

Liebe Verwandte und Freunde!

Mit diesen paar Zeilen möchte ich nur meiner Dankbarkeit Ausdruck verleihen. So Gott will, werde ich kurz vor Weihnachten 83 Jahre alt. Da kann ich keine großen Neuigkeiten mehr anführen. Die Tätigkeiten, die ich vor einem Jahr berichtet habe, sind die gleichen: die tägliche Feier der heiligen Messe und die geistliche Beratung für alle, die mich darum bitten. Damit ist mein Tagesprogramm neben den gesundheitlichen Anforderungen praktisch ausgefüllt. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Gott mein Leben geführt hat: Ihnen danke ich ganz besonders für die schon seit Jahren beständige Unterstützung durch Gebet und Opfer. Leider ist mein Briefwechsel wegen der veränderten zum Teil zeitraubender Lebensansprüche praktisch eingeschlafen, doch darf ich sicher mit Ihrem Verständnis rechnen.

Wie im vergangenen Jahr habe ich den übrigens sehr beliebten Pfarrer Frei Nielsen (38 Jahre) gebeten, ein wenig zu schreiben. Er ist gern meinem Wunsch nachgekommen.

“Der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!“ (Kol 3,15)

Meinen geliebten Freunden und Wohltätern, die mit uns denselben Glauben teilen und feiern, Gnade und Friede!

Wir von der Pfarrei Sankt Raimund Nonatus haben viel zu danken. Unter den vielen Gnadenerweisen möchte ich die lebendige Freigebigkeit als Antwort auf die verschiedenen Aufrufe der missionarischen Arbeiten des Jahres 2017 hervorheben. In diesem Jahre haben wir das goldene Jubiläum der Gründung unserer Pfarrei gefeiert. Dieser Geburtstag wurde gekennzeichnet durch die Dankbarkeit für den Einsatz der Missionare und die hilfsbereite Mitarbeit der zahlreichen Brüder und Schwestern, Wohltätern, die diese Mission unterstützen und fördern. So wünsche ich Ihnen, dass der Friede mit seiner gerechten und wohlthätigen Harmonie die Geschichte, die sich in diesem neuen Jahr 2018 entfaltet bestimmt.



Unsere Gemeinde vereint sich im Gebet mit Ihnen allen im Gedanken, dass der grundlegende Friede, der den von allen so ersehnten Frieden erhält und fördert, derjenige ist, den Gott in Jesus Christus durch den Heiligen Geist uns schenkt, indem er unsere Herzen und Gedanken durchdringt und so unserem Leben einen Sinn gibt. Allen gilt mein aufrichtiger Dank für die Mitarbeit. Ich bete zum Gotteskind, dass es uns im Glauben stärke den wir erhalten haben und gemeinsam bekennen. Zugleich bete ich um die Ausgiebigkeit der Gnaden Gottes im Leben eines jeden einzelnen während des Neuen Jahres 2018.“

Der Evangelist Johannes hat das Weihnachtsgeheimnis in diese Worte gefasst:

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat (Joh 3,16).

Mögen die kommenden Feiertage Ihnen darüber eine dauerhafte Freude schenken!

Das wünscht Ihnen

Ihr stets dankbarer *P. Eduard.*